

## An meine Leser.

Schon längst hab i die Idee g'habt, einmal wieder ein Benefizheft für mi zu schreibn. I bin aber nie dazu aufg'legt g'wesen, bis i in dem pädagogischen Wochenblatt ein'n Aufsatz g'lesen hab, wo bewiesen werden soll, daß's den Schulg'hilfen recht gut geht; daß dös alles nit wahr is, was i g'schriebn hab; daß i die Schullehrer um ihr gutes Einkommen nur beneid; daß die Schulg'hilfen besser d'ran sein, als ein Praktikant, ein Handwerksg'sell oder ein Korporal, und dergleichen mehr.

Ueber die Ausfäll auf mi hab i g'lacht, aber dös hat mi empört, daß sich da einer erlaubt, die Lag von den armen Schulg'hilfen so glücklich zu preisen, wo in Wien nur Eine Stimme vom Gegentheil herrscht.

Schau, hab i mir denkt, am End fürchten sich Manche, daß's von ihrem guten Einkommen zu Gunsten der G'hilfen was verlieren kunnten, deswegen gehst ihnen mit ein'm guten Beispiel vor.

Opferst einmal eine Nacht, hast ja schon so viele bis zum anbrechenden Morgen g'schrieben, schreib dein Benefizheft und theil's mit

## IV

den armen G'hilfen. Vielleicht denkt Mancher, hat ein Fremder dös gethan, kannst ja von dein'm Einkommen a was opfern.

Es besteht ein Verein zur Unterstützung armer Schulg'hilfen, für den g'hört die halbe Sinnahm, und kann i einige Tropfen Balsam in die Wunden der Armuth gießen, so is mein Zweck erreicht.

Über was soll i schreibn? Was mir heut in der Silvesternacht am nächsten liegt, über das neue Jahr 1848.

Jeder Mensch hat ja so seine eigenen Ansichten, Wünsche, Bemerkungen, Bitten, Ein- und Ausfälle beim neuen Jahr. Während in Wien alles jubelt und beim Becherklang das neue Jahr leben laßt, willst du es als ein ächter Federheld mit der Waffen in der Hand empfangen.

Marianka machte schon G'sicht, weil hatte g'sagt Dokte, daß ich sollt ich nit mehr schreibn bis Fruh, wo klopste Milchweib an Fenste und münchte gute Morgn. Wie's sieht, daß ein Duzend Bögn Papier herg'richt und ein halbes Duzend Federn geschnitten werdn, weiß's schon, daß dös ein langer Kampf wird, und so will i denn in Himmels Namen anfangen.